



Diakoniestation freut sich über 10 000 Euro

Pohlheim/Fernwald (rge). »In Pohlheim und Fernwald wurde die diesjährige »Tour der Hoffnung« mit zahlreichen Aktionen unterstützt, dass wollen wir nun an die Region zurückgeben«, sagte der sportliche Leiter der Tour, Volker Klein (2. v.l.). Deshalb übergab er nun zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Mittelhessen, Dr. Peter Hanker (Bildmitte), 10 000 Euro an die beiden Fördervereine der Diakoniestation Fernwald/Pohlheim. Dieses Geld hatte die Volksbank im August an die »Tour der Hoffnung« gespendet, nun wird zweckgebunden weitergereicht. Für den Förderverein in Fernwald nahm Vorsitzender Ewald Schlosser (l.), für den Pohlheimer Förderverein die stellvertretende Vorsitzende Jutta Balsler (2. v.r.) den Scheck entgegen. Mit ih-

nen freute sich der Geschäftsführer der Diakoniestation, Markus Bernhardt (r.). Er erläuterte Hanker, dass bis zu 200 pflegebedürftige Menschen sowie bis zu 60 von Demenz betroffene Frauen und Männer in der Pflegeeinrichtung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut werden. Gerade für die diakonischen Zeiten in der Pflege seien mehr Zeiten für den Patienten wichtig. Die langjährige Unterstützung durch die Fördervereine, ermögliche diese intensivere Betreuung. Dass sei direkt für die Patienten spürbar und unterstreiche die christliche Ausrichtung der Diakoniestation. Viele kleine Projekte würden durch Spenden unterstützt. Demnächst soll ein viertes Limes-Café für Demenzbetroffene eingerichtet werden, kündigte Bernhardt an. (Foto: rge)